

Das Ende der Klimakatastrophe und der Agenda 21: Lord Moncktons Bericht aus Rio

geschrieben von Christopher Monckton Of Brenchley | 28. Juni 2012

MAD -to- GIG: An die Gaia-Wallfahrer in Rio: Alles ist symbolisch für eine neue Religion. Symbolik! Ist das nicht etwas Tolles? Selbst die dreibuchstabigen Abkürzungen für die Flughäfen der Welt vermitteln eine klangvolle Botschaft an die albernen Gaia-Wallfahrer hier in Rio de Janeiro auf der Konferenz zu „nachhaltiger Entwicklung“ (was immer das bedeutet). Flüge folgen immer noch den alten kolonialen Wegen. Darum ist es einfacher, nach Rio (GIG) von Madrid (MAD) als von London aus zu fliegen. Lustigerweise lautet das Kofferlabel auf meinem Koffer MAD GIG – eine deftige Beschreibung des Linkenfestes an Brasiliens einst modischer Küste.

Tod in Rio – Begräbnis einer Illusion

geschrieben von Christopher Booker | 28. Juni 2012

Der englische Journalist Christopher Booker schrieb im Telegraph ein offenes Wort zum gescheiterten Gipfel in Rio. Sein Kommentar über das Unwissen englischer Parlamentarier über die Folgen des englischen Klimawandelgesetzes ist vernichtend. Man ist versucht, anzunehmen, dass unsere deutschen Abgeordneten bei der Verabschiedung von EEG und Folgegesetzen sich gleichermaßen von der grünen Propaganda über die Auswirkungen einlullen ließen.

Merkels Energiewende: Extrem teuer, aber direkt in die Sackgasse

geschrieben von Keil | 28. Juni 2012

Immer mehr wird jetzt in den Mainstream Medien, ob im Fernsehen bei Panorama- oder in den Print- und Online Ausgaben von Focus, Spiegel,

Welt & Cie, die selbst geschaffenen – und unlösbaren Probleme- thematisiert. Es fällt jetzt auch den hartnäckigsten Befürwortern auf, dass, wenn kein Wind bläst, keine Sonne scheint, eben auch kein Strom fließt. Und wenn er dann zappelig, ggf. sozusagen im Übermaß, fließt, dieser weder abgeleitet, noch gespeichert werden kann. Das erzeugt allseits, bei allen die nur die „Schwanitz´sche Bildung*“ hierzulande genossen haben, großes Erstaunen, gefolgt von irrwitzigen, vor allem teuren Lösungsvorschlägen, gepaart mit Schuldzuweisungen, an die jeweils andere Partei. Und keiner, wirklich keiner, stellt jedoch die klare Frage, warum wir diesen selbstmörderischen Unsinn betreiben. In dieser Situation hat unser Autor Dr. Günter Keil (u.a. Autor des Buches Die Energiewende ist schon gescheitert) mal wieder die aktuelle Situation unaufgeregt, aber klar beschrieben. Lesen Sie selbst.

Rio+20 ist die größte Bedrohung für die Biodiversität

geschrieben von Paul Driessen Und David Rothbard | 28. Juni 2012

UN-Konferenz zu nachhaltiger Entwicklung in Rio de Janeiro: 20 Jahre nach dem ersten „Erdgipfel“ in Rio dämpfen diesmal tausende Politiker, Bürokraten und Umweltaktivisten Zusammenhänge mit der „gefährlichen, vom Menschen verursachten Klimaänderung“, um eine Wiederholung der Bitterkeit und des Scheiterns zu verhindern, die die jüngsten Klimakonferenzen in Kopenhagen, Cancun und Durban gekennzeichnet haben.

PIK Potsdam-Institut et al. fluten mal wieder die Welt!

geschrieben von Puls, Limburg | 28. Juni 2012

Bis 2300 werden nun schon mal 3 Meter Meeres-Anstieg geboten: Details hier). Die Online Ausgabe von „Die Welt“ betitelt ihr Kleinstmeldung unter „Wissen (?) kompakt“ lakonisch: „Meeresspiegel: Wasserpegel steigen in den kommenden Jahrhunderten“. Doch mit „Wissen“ oder gar der Realität und aktuellen Trends hat das nichts zu tun, denn die Natur macht ganz was anderes.